

Langenfelder Stadtmagazin



Es weihnachtet ...

Adventszeit in Langenfeld



KULTUR

Konzertsommer
in der Nachbarstadt



STADTGESPRÄCHE

SkF freut sich über Zuwendung



POLITIK

Gerold Wenzens
neuer Bürgermeister

+++ stadtmagazin-online.de +++

Impressum

Herausgeber:	Hildebrandt Verlag H.-Michael Hildebrandt Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann Telefon 0 21 04 - 92 48 74 info@hildebrandt-verlag.de
Titelfoto:	zur Verfügung gestellt von der Stadt Langenfeld
Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:	H.-Michael Hildebrandt Anschrift siehe Verlag
Erscheint:	6 x jährlich
Druckauflage:	5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen:	10
Verbreitete Auflage:	4.725 Exemplare (IV/2024)
	Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)
Redaktionsleitung:	(HMH) H.-Michael Hildebrandt
Redaktion/ Freier Mitarbeiter:	(FST) Frank Straub
Anzeigenannahme:	Telefon 0171-5101 744 anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Am 20. November kam im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Mettmann der neu gewählte Kreistag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Einführung von Dr. Bettina Warnecke als Landrätin, die Einführung und Verpflichtung der Kreistagsmitglieder und der Stellvertretungen des Landrates, die Bildung der Ausschüsse des Kreistages und die Zuteilung der Ausschussvorsitze. Landrätin Dr. Bettina Warnecke wird in dieser Wahlperiode bei repräsentativen Anlässen von vier stellvertretenden Landräten unterstützt: Rainer Schlottmann (CDU), Martina Köster-Flashar (Grüne), Elke Thiele (SPD) und Alexander Steffen (FDP). Die Ehrung der erfolgreichsten Langenfelder Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 findet im Frühjahr des kommenden Jahres statt. Alle Sportvereine sowie die Schulen werden gebeten, ihre Meldungen für in Frage kommende Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften spätestens bis zum 5. Dezember an das Referat Schule und Sport zu senden. Die Meldeformulare und die Verleihungsrichtlinie stehen auf der Internetseite der Stadt Langenfeld unter www.langenfeld.de/sport zum Download bereit.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar/März-Ausgabe: Mittwoch, der 21.01.2026

*Wir nehmen Ihnen
gerne die Arbeit ab!*

A **inclusive!**

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Gedicht



Wohin man heute auch mal fährt,
die Straßen sind sehr oft gesperrt,
die Umwege sind ziemlich lang,
da wird es einem schon mal bang.

Der Weihnachtsmann kommt nun zu spät,
weil geradeaus hier nichts mehr geht,
Dum schieben wir das Weihnachtsfest,
auf Ostern, wenn man uns das lässt.

(Gereimtes und Ungereimtes aus
Jürgen Steinbrückers
„Dichtung & Wahrheit“, Hude 2025)

monamare

18 bis 24 Uhr
Langer **SAUNA-ABEND**
ADVENT
Samstag, 29.11.2025

Genießen Sie einen Abend voller Entspannung, stimmungsvolle Aufgüsse und ein kulinarisches Spezialangebot:
besinnlich, stimmungsvoll, gemütlich

Tickets online buchbar*
Sauna-Tagestarif: 29,50 Euro
Sauna-Abendtarif: 19,50 Euro

Damen Sauna-Spezial:
Montag, 1.12. 11 bis 20 Uhr

* Tickets und Gutscheine:


www.monamare.de

Rund um die Adventszeit in Langenfeld

Märkte, Gesang und Lichter

Die Adventszeit beginnt, in Langenfeld gibt es in den nächsten Wochen so manch weihnachtlich-winterliche Veranstaltungen und Hingucker. Wir bieten einen kleinen Überblick – ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit.

Weihnachtsdorf

Auch in diesem Jahr laden die Stadtwerke Langenfeld gemeinsam mit dem lokalen Marketingverbund KOMMIT e.V. zum sportlichen Winterspaß ein. Auf dem Langenfelder Weihnachtsmarkt bzw. -dorf können Besucherinnen und Besucher vom 28. November bis 23. Dezember beim Eisstockschießen mitmachen. Es gibt drei Bahnen, auf denen jeweils bis zu zehn Personen gleichzeitig spielen können.

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 soll das Langenfelder Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz auch für die nächsten drei Jahre in der Adventszeit von der Schaustellerfamilie Eisbusch betrieben werden. KOMMIT und die Familie Eisbusch haben nach Weihnachten 2024 ihre erste Zusammenarbeit ausgewertet und besprochen, sie werden auch zukünftig zumindest bis 2027 kooperieren. Die mehrjährige Kooperation schafft die Grundlage für Investitionen in weitere Hütten, Stände, ein barrierefreies, ansprechendes WC und zusätzliche Dekorationen. Außerdem soll es mehr überdachte Sitzgelegenheiten geben. Im Ganzen kann das Angebot des Langenfelder Weihnachtstors damit wachsen und ausgebaut werden. Ein besonderer Hingucker soll ein Lichterhimmel mit Herrn-



Abdul Caglak, der damalige Bürgermeister Frank Schneider, Tanja Eisbusch, Günter Eisbusch und Citymanager Jan Christoph Zimmermann vereinbarten bereits vor Monaten eine weitere Kooperation bezüglich des Langenfelder Weihnachtstors, das am 28. November eröffnet.

Foto: KOMMIT

huter Sternen über der Platzfläche werden. Öffnungszeiten: täglich 11 bis 20 Uhr, am Wochenende bis 21 Uhr.

„Advent auf Haus Graven“

Bereits zum 13. Mal lädt der Förderverein Wasserburg Haus Graven ein zur vorweihnachtlichen Feier im stimmungsvollen Burghof. Am Sonntag, den 21. Dezember 2025, verwandelt sich die historische Wiescheider Wasserburg in eine Oase der Besinnlichkeit. Keine Verkaufsstände, kein Trubel – stattdessen Weihnachtsgenie im festlichen geschmückten Innenhof der Burg. Nach all den Einkaufswochen in Langenfeld und Umgebung steht jetzt Stimmung pur im Vordergrund: Auf der Bühne im Innenhof sorgen Langenfelder Musikgruppen ab elf Uhr für ein

unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm, das Herzen höher schlagen lässt. Bei der Feier kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Der Förderverein bietet Glühwein und alkoholfreien Punsch, das „Burgcafé“ Heiß- und Kaltgetränke, Kuchen sowie herzhafte Speisen an. Der Eintritt zu „Advent auf Haus Graven“ ist wie immer frei und um circa 13 Uhr schaut auch der Nikolaus vorbei.

„VoiceArt“

Wer die Weihnachtskonzerte des Langenfelder Chors „VoiceArt“ kennt, weiß, dass das Publikum lustige, laute, nachdenkliche, leise und wunderbare Abwechslung erwartet. Eine stimmungsvolle Weihnachtsreise der besonderen Art, dafür steht die Formation „VoiceArt“ auch in diesem Jahr mit zwei Konzerten am zweiten Adventssonntag. Für zwölf (ermäßigt acht) Euro sind Karten für das Konzert am Samstag, den 6. Dezember, um 18 Uhr in St. Gerhard in Langenfeld-Gieslenberg oder für Sonntag, den 7. Dezember, ebenfalls 18 Uhr, in der Stephanuskirche in Düsseldorf-Wersten erhältlich. Mehr Infos auf www.voiceart-langenfeld.de, Facebook und Instagram, dort gibt es auch den Link für Tickets im Vorverkauf. Eine Abendkasse gibt es vor Ort.

Getränke, Waffeln, Süßigkeiten und Crepes sowie für Leckeres vom Grill gesorgt. ■

Wandkalender

Suchen Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk? Langenfeld hat viele sehenswerte Gebäude und Plätze zu bieten. Eine abwechslungsreiche Motiv-Auswahl wird nun nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren erneut in einem Wandkalender verewigt. Der Kalender bietet einen bunten Streifzug durch die Stadt. Er ist nicht nur an jeder Wand ein Hingucker, sondern auch praktischer Alltagshelfer zugleich. Warum immer aufs Smartphone schauen, um zu sehen, welcher Wochentag in welchem Monat zu welchem Datum gehört? Der Kalender kostet zehn Euro und ist neben dem Bürgerbüro auch in der Bücherecke Hiltrud Markt (Hauptstraße 62) und bei Thalia (in der Stadtgalerie) erhältlich.

Weihnachtshaus

Am 13. Dezember 2025 findet wieder der traditionelle Richrathener Weihnachtmarkt rund um die Kirche St. Martin statt. Dieses Jahr gibt es beispielsweise am TuSpo-Stand leckeren Spießbraten, eine Tombola mit vielen verschiedenen Preisen und weißen Glühwein zum Aufwärmen.

Reusrather Adventsmarkt

Der von der CDU veranstaltete 11. Reusrather Adventsmarkt steigt am 6. Dezember von 15 bis 21 Uhr auf dem Reusrather Platz. Neben rotem und weißem Glühwein ist auch für gekühlte

(FST/PM) ■

BODENFACHMARKT HELMUT HERMANNS GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de



Ideencenter
Herringslack + Münker
Fenster und Türen

FROHE
Weihnachten
EIN GUTES NEUES JAHR

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel: 02173 / 85 51 37
info@ic-hm.de
www.ic-hm.de

Die Monheimer Kulturwerke planen schon, was morgen begeistert

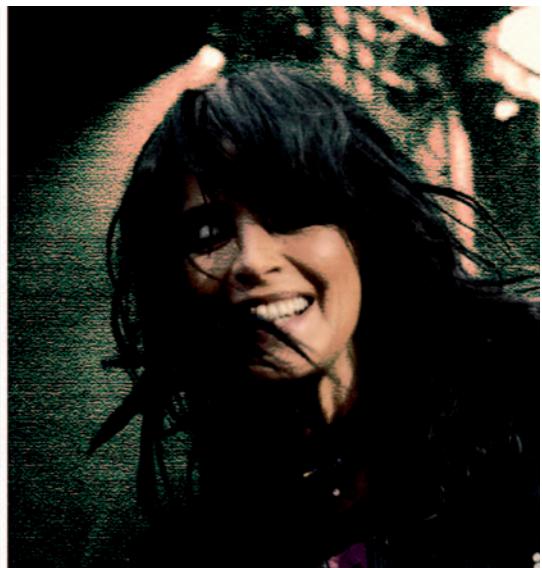
2026 beginnt jetzt – die Monheimer Kulturwerke planen bereits fleißig das neue Programm und füllen das nächste Stadtjahr schon mit Leben



Das Line-Up des Monheimer Sommers 2026: Jan Delay, Dick Brave und Nena.



Fotos (3) von links: Thomas Leidig, Marcel Bell, Sarah Rechbauer – Laugh and Peas GmbH



Auch im Jahr 2026 veranstalten die Monheimer Kulturwerke den Monheimer Sommer 2026. Die Open-Air-Konzerte sind für ihre mitreißende Stimmung bekannt und ziehen Tausende von Besuchern an, die die Live-Musik an der frischen Luft genießen. Außerdem gehen in diesen Wochen die ersten Veranstaltungen in der Kulturraffinerie K714 in den Vorverkauf.

Monheimer Sommer: Jan Delay und Disko No. 1 | Mittwoch, den 8.7.2026, 20 Uhr | Bürgerwiese Baumberg | Tickets ab 59 Euro

Seit Jahrzehnten im „Showgeschäft“, zählt Jan Delay zu den größten musikalischen Entertainern Deutschlands. Seit 1999 bringt der Hamburger die Massen zum Tanzen, Feiern, Groovern und Raven. Das Konzert beim Monheimer Sommer ist eine einzige Hommage an die ein Vierteljahrhundert plus zwei Jahre umspannende Solokarriere des Musikers mit der näselnden Stimme und der obligatorischen Kopfbedeckung. Wer dabei sein möchte, wenn Deutschlands Funk Factory Numero Uno das musikalische Hochamt zelebriert, sollte sich den Monheimer Sommer dick rot in seinem Kalender eintragen.

Monheimer Sommer: Dick Brave – Back for more | Donnerstag, den 9.7.2026, 20 Uhr | Bürgerwiese Baumberg. | Tickets ab 59 Euro

Pomade rein und Petticoats raus heißt es für alle Sasha-Fans: Denn Dick Brave ist zurück und bringt den „Good Old Rock 'n' Roll“ auf die Baumberger Bürgerwiese. Der Abend mit dem kanadischen Kult-Phänomen verspricht eine fulminante Zeitreise zwischen Pomade und Powerchords, Hüftschwung und Herzschlag – ein donnerndes Versprechen an alle Fans der 50er und 60er. Mit seiner einmaligen Mischung aus Rock 'n' Roll, Retro-Charme und mitreißender

Energie hat Dick Brave schon früh Kultstatus erlangt und ist nun endlich bereit für seinen Auftritt beim Monheimer Sommer 2026.

Monheimer Sommer: Nena – Live 2026 | Samstag, den 11.7.2026, 20 Uhr | Bürgerwiese Baumberg | Tickets ab 65 Euro

Sie ist eine der prägenden Stimmen der deutschen Popgeschichte: Im Rahmen des Monheimer Sommers kommt Nena

auf die Open-Air-Bühne der Baumberger Bürgerwiese. Mit ihrer Musik hat Gabriele Susanne Kerner – wie Nena mit bürgerlichem Namen heißt – mehrere Generationen von Musikfans beeinflusst und steht bis heute für ein Lebensgefühl, das irgendwie und irgendwo in jedem Menschen zu Hause ist. Nena ist mehr als nur eine Musikerin, sie ist eine Ikone der 80er Jahre und die repräsentative Vertreterin der Kultur und Musik der Neuen Deutschen Welle. Bis heute we-

cken Songs wie „Nur geträumt“, „Leuchtturm“ oder „Wunder geschehn“ Erinnerungen an große Gefühle, jugendliche Träume und unvergessene Sommer. Ihr Welthit „99 Luftballons“ wurde zur internationalen Hymne einer Generation – und ist bis heute aktueller denn je. Ihre Musik bleibt zeitlos und erreicht mit neuen Songs immer wieder ein junges Publikum.

Aula am Berliner Ring: Starbugs Comedy – Jump! | Freitag, den 23.1.2026, 20 Uhr | Tickets ab 32 Euro

Starbugs Comedy sind die weltweit erfolgreichste Schweizer Comedy-Show. In ihrem Programm „Jump! Reloaded“ lassen es die drei Jungs aus dem Berner Seeland richtig krachen: Sie spielen wirkungsvoll mit allem, was ihnen in die Hände kommt. Und das sind nicht nur Klischees. Wie lebendige Cartoons springen, tanzen und reiten die Comedians durch ihre Sketche und machen dabei vor nichts halt. Von New York bis Tokio haben sich die drei Komiker aus dem Berner Seeland in die Herzen des Publikums gespielt und im deutschen Sprachraum diverse Preise für Comedy-Shows abgeräumt: den Prix Pantheon genauso wie den Hamburger Comedy-Pokal oder den Publikumspreis Tuttlinger Krähe. Starbugs Comedy – das ist Comedy auf einem neuen spielerischen Level, während die Lachmuskel im Dauereinsatz sind.

Ab Herbst 2026 – die Kulturraffinerie K714



(PM) Vor über 100 Jahren entstand am Monheimer Rheinufer die modernste Schmierölraffinerie Europas unter Beteiligung der damals in Deutschland Fuß fassenden Firma Shell. Die innovative Bauweise im Inneren des heutigen Industriedenkmales und die vielen erlebten Geschichten zahlreicher Generationen machen das Areal zu einem außergewöhn-

lichen Standort für Kultur und Begegnung, direkt am Rhein. Nach der umfangreichen Wiederherstellung des Bestands und dem Neubau eines multifunktionalen, akustisch ausgefeilten Veranstaltungsräums mit einer Kapazität von 500 bis fast 5000 Personen entsteht mit weiteren Neubauten im Süden und Norden ein Gebäudeensemble mit zusätz-

lichen Tagungsräumen, einem Restaurant mit ergänzender Roof-Top-Bar und ein kleiner Saal in der original erhaltenen Fassabfüllhalle. Ab Herbst 2026 wird die Kulturraffinerie K714 am Rheinkilometer 714 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Erste Veranstaltungen sind bereits jetzt buchbar.

Bild: Macina digital film ■



Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler kommen in den ersten Monaten des Jahres 2026 in die Aula am Berliner Ring. Neben den Schweizer Comedians von Starbugs Comedy kommt der israelische Jazz-Trompeter Avishai Cohen mit seinem Quartett. Mit Jasmin Tabatabai stellt sich eine bekannte TV- und Filmschauspielerin von einer ganz anderen Seite vor. Mit dem David Klein Quartett präsentierte sie gepflegte Jazzchansons.

Aula am Berliner Ring: Avishai Cohen Quartet – Ashes to Gold | Freitag, den 30.1.2026, 20 Uhr | Tickets ab 44 Euro

Der Trompeter Avishai Cohen saugte bereits in seiner Kindheit die musikalische Bandbreite seiner Heimat Israel auf und war schon ein erfahrener Berufsmusiker, als er in den USA studierte und in der fruchtbaren Szene des Small Jazz Clubs im New Yorker West Village erwachsen wurde. Mittlerweile ist Cohen weltweit als Musiker mit einem individuellen Sound und einem forschenden Geist anerkannt. Im geschickten, fast telepathischen Zusammenspiel mit seinen Quartettpartnern Yonathan Avishai, Barak Mori und Ziv Ravitz macht Avishai Cohen deutlich, warum er einer der meistdiskutierten Jazzmusiker der heutigen Szene ist. Das Programm „Ashes to Gold“ entstand unter den Eindrücken des terroristischen Überfalls durch die radikalislamische Palästinenserorganisation Hamas am 7. Oktober 2023 und ist eine Reaktion auf den turbulenten Geist einer unruhigen Zeit.

Aula am Berliner Ring: Jasmin Tabatabai und David Klein Quartett – Jagd auf Rehe | Samstag, den 21.2.2026, 20 Uhr | Tickets ab 39 Euro

Sie ist eine der großen deutschen Fernseh- und Kinostars. Doch auch als Sängerin kann die deutschiranische Schauspielerin Jasmin Tabatabai begeistern. Ihr Gesangsdebut gab sie als Rockröhre im Kinofilm „Bandits“. Mit dem Schweizer Musiker, Komponisten und Produzenten David Klein hat sie bereits drei Alben aufgenommen. Für ihre erste CD als Jazz- und Chansonsängerin wurde Tabatabai aus dem Stand mit einem Echo-Jazz ausgezeichnet und ihre packenden Liveauftritte reißen Publikum und Presse gleichermaßen mit. Bei „Jagd auf Rehe“ ist Vielfalt das Zauberwort: keine stilistische Grenze, die nicht gesprengt, kein Genre, das nicht erforscht wird. „Jagd auf Rehe“ (Shekare Ahoo), das titelgebende Lied, ist ein altes persisches Volkslied. Mit tollen Instrumentalisten verwandelt Tabatabai jeden Song in gepflegte Jazzchansons.

Aula am Berliner Ring: Olga Scheps – Mozart und Chopin | Sonntag, den 8.3.2026, 18 Uhr | Tickets ab 34 Euro

Olga Scheps stammt aus einer jüdischen Pianistenfamilie mit ukrainischen Wurzeln. Sie war bereits eine feste Größe im Konzertleben, bevor sie 2014 ihr Konzertexamen ablegte. Heute wird die Wahl-Kölnerin weltweit für ihre Solo-Recitals wie auch ihre Auftritte als Solistin mit Orchester und ihre kammermusikalischen Projekte gefeiert. Seit dem Jahr gehört Olga zum Kreis der offiziellen „Steinway Artists“. Mit Musik von Mozart und Chopin verzaubert sie seit jeher ihr Publikum. Beide Komponisten liebten das Klavier und haben auch sonst einiges gemeinsam: Chopin wurde nur vier Jahre älter als der bereits mit 35 Jahren verstorbene Mozart. Die tatsächlichen Begleitumstände des Todes bleiben bei beiden offen. Chopin wurde zu Mozartklängen beigesetzt. Was bis heute bleibt, ist, dass beide Klavierkompositionen zum Olymp der Klassik zählen. Und Olga auch.

Aula am Berliner Ring: Kings of Floyd – „Dark Side“-Tour | Samstag, den 14.3.2026, 20 Uhr | Tickets ab 43 Euro

Kings of Floyd, die gefeierte deutsche Pink-Floyd-Tribute-Band, zelebriert das legendäre Erbe der progressiven Rockikonen. Mit ihrer mitreißenden Live-Performance versprechen sie ein unvergessliches Erlebnis für alle Fans von Pink Floyd, bei der zeitlose Songs von „Comfortably Numb“ über „Wish You Were Here“ bis hin zu „Another Brick in the Wall“ auf dem Programm stehen. Mit aufwändigen Bühnenbildern, faszinierenden Visuals und einer beeindruckenden Licht- und Lasershow sorgen Kings of Floyd für eine einzigartige Atmosphäre. Kings of Floyd sind nicht nur eine Tribute-Band, sondern nehmen das Erbe der Band ernst und möchten die Magie von Pink Floyds Musik für neue Generationen am Leben erhalten.

Aula am Berliner Ring: Johann Strauss für Kinder - Kinderkonzert | Sonntag, den 15.3.2026, 15 Uhr | Tickets ab zehn Euro

Das Kyiv Symphony Orchestra taucht gemeinsam mit dem Moderator Marko Simska in die Welt von Johann und seiner Musikerfamilie Strauss ein. Sein halbes Leben erarbeitet und präsentiert Simska vorwiegend klassische Konzertprogramme für junge Menschen. Seine Produktionen zeigte er im Wiener Musikverein, bei den Salzburger Festspielen oder in der Philharmonie Essen. Alles dreht sich hier um die schwungvolle Musik des berühmten Walzer- und Polkakönigs Johann Strauss (Sohn), seiner Brüder und seines Vaters. Und da kann sich das junge Publikum auf musikalische Überraschungen freuen.

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Fribe-Platz 19, Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de).

(PM) ■



Die Pianistin Olga Scheps kommt wieder nach Monheim am Rhein. Außerdem gibt es ein bombastisches Pink-Floyd-Tribut-Konzert sowie ein Kinderkonzert mit dem Kyiv Symphony Orchestra, bei dem Marko Simska uns mit nach Wien zu Johann Strauss mitnimmt.

Fotos (3) von links: Uwe Arens, Roland Wurster, Anne Hofstadler



Das Team der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Langenfeld, Diana Singer (links) und Malin Hahn, stellen das neue Format des Kinder-Klimapreises vor. Foto: Stadtwerke Langenfeld



Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) freut sich auch in diesem Jahr über eine Zuwendung in Höhe von 10 000 Euro. Foto: Stadt Langenfeld

Klima

(PM/FST) Die Stadtwerke Langenfeld und die Stadt Langenfeld verleihen auch in diesem Jahr gemeinsam den Kinder-Klimapreis. Erstmals können engagierte Kinder und Jugendliche ihre Klima- und Umweltprojekte direkt auf der Crowdfunding-Plattform der Stadtwerke, der Langenfeld-Crowd, vorstellen. So erhalten die Teilnehmenden nicht nur die Chance auf Preisgelder, sondern können auch von der direkten Unterstützung aus der Langenfelder Bevölkerung profitieren. Wer kann mitmachen? Gesucht werden kreative Klimaheldinnen und -helden. Ob als Einzelperson, Gruppe, Schulkasse, Kita oder Verein: Die ersten acht eingereichten Projekte können am Wettbewerb teilnehmen. Willkommen sind alle Ideen, die aktiv zum Klimaschutz beitragen, zum Bei-

spiel aus den Bereichen „Energie- und Wassersparen“, „Artenvielfalt schützen“, „Umweltfreundlich unterwegs sein“. Was gibt's zu gewinnen? Für den Wettbewerb stellen die Stadtwerke einen Fördertopf von 3000 Euro bereit. Jede Spende ab zehn Euro aus der Bevölkerung wird mit 15 Euro aus dem Fördertopf bezuschusst, bis die jeweilige Zielsumme erreicht oder der Fördertopf ausgeschöpft ist. Die drei Projekte mit den meisten Unterstützenden werden absteigend nach Platzierung mit einem Preisgeld von 1500 Euro, 1000 Euro und 500 Euro ausgezeichnet. Zusätzlich vergibt eine sachkundige Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtwerke sowie der Stadt Langenfeld, drei Sonderpreise à 250 Euro an besonders überzeugende Ideen. „Mit dem Kinder-Klimapreis über unserer Crowdfunding-Plattform können in diesem Jahr erst-

mals alle Teilnehmenden direkt von der Unterstützung der Langenfelderinnen und Langenfelder profitieren“, erklärt Stadtwerke-Chef Stefan Figge. „Kinder sind unsere Zukunft. Sie denken oft unvoreingenommen und entwickeln Lösungen, auf die Erwachsene nicht kommen. Mit dem Kinder-Klimapreis wollen wir genau das fördern.“ Ab dem 6. Oktober konnten Kinder und Jugendliche ihre Projekte und Ideen auf der Langenfeld-Crowd anlegen. Bewerbungsschluss war der 7. November. Anschließend startete am 17. November die Unterstützungsphase, in der die Projekte finanziell gefördert werden können. Detaillierte Infos zum Wettbewerb sind auf der Crowdfunding-Plattform der Stadtwerke Langenfeld abrufbar unter: www.langenfeld-crowd.de/kinder-klimapreis. ■

Im TV

(FST) Das Langenfelder Restaurant „Steakhaus-Passagestube“ nahm vor einigen Wochen an

dem „kabel eins“-TV-Format „Mein Lokal, Dein Lokal/Grill-Spezial“ teil. Sternekoch Christian Henze zeigte sich begeistert ob des in Langenfeld Kredenzen. Ebenfalls im TV zu sehen war eine Doku über die „Könige der Karten“, die Brüder „Kiki“ und Ivan Beslic, die schon seit Kindheitstagen Sammelkarten zusammentragen und in Langenfeld einen Store führen, um ihre Leidenschaft mit anderen Sammlern zu teilen. Sie gelten als Ikonen der Trading-Cards-Szene. Die Doku ist aktuell noch in der ZDF-Mediathek abrufbar, der Store befindet sich direkt gegenüber vom eben erwähnten Restaurant an der Hauptstraße. ■

Kritz-Stiftung

(PM/FST) Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) freut sich auch in diesem Jahr über eine Zuwendung in Höhe von 10 000 Euro aus der Kritz-Stiftung. Einer langjährigen Tradition folgend, wurde die Scheck-

übergabe von der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef und Martin an den SkF Langenfeld im Beisein der Stadt Langenfeld, dieses Jahr vertreten durch Christian Benzrath, Erster Beigeordneter, im „Ankerplatz“ vorgenommen. Die Zuwendung geht erneut an den Betreuungsverein des SkF. Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zurzeit für knapp 200 gesetzliche Betreuungen zuständig. Wer physisch oder psychisch krank, geistig oder körperlich behindert ist, benötigt umfassende Unterstützung – oft nicht nur im Alltag. In diesen Fällen wird nach umfassender Prüfung eine gesetzliche Betreuung vom Amtsgericht bestellt. „Zum Selbstverständnis des SkF gehört es, die betreuten Menschen nicht nur zu 'verwalten', sondern ihnen in der Betreuung 'ein Mehr' zu bieten“, erklärt Stephanie Krone, Geschäftsführerin des SkF. „Hierzu zählt, die Menschen zu Arztbesuchen zu begleiten oder ein offenes Ohr für sie zu haben, wenn es ihnen nicht gut geht. Dies sind alles Tätigkeiten, die wir nur

Ein friedliches Fest wünschen die GRÜNEN Langenfeld.





Freuen sich auf den Neubau der KiTa Feldspatzen: Tim Klefisch (Projektleitung), Edith Wollmer (KiTa-Leitung), Michele Brucato (Stepke-Regionalleitung für die Region NRW Süd).

Foto: AcadeMedia

übernehmen können, wenn wir Zuwendungen aus Stiftungen wie der Kritz-Stiftung oder auch Spenden erhalten. Oft sind wir nur noch die einzigen Menschen in dem Leben der Betreuten.“ Die Pauschalen, die der SkF für die Betreuungen erhält, sind seit 2019 nicht angehoben worden. Im Gegenzug sind die Personalkosten und auch die Sachkosten in den letzten Jahren um mehr als 20 Prozent gestiegen. „Die monatlichen Pauschalen decken somit unsere Kosten im Betreuungsverein schon lange nicht mehr ab. Die Folge ist, dass die Betreuerinnen und Betreuer gezwungen sind, noch mehr Betreuungen zu übernehmen, was bedeutet, noch weniger beim Menschen zu sein“, so Stephanie Krone. Die Anzahl der Betreuungen sei pro Mitarbeiter aufgrund der Personal- und Sachkostensteigerungen im vergangenen Jahr nochmals gestiegen. Der SkF erhalte monatliche Pauschalen, die nach Dauer der Betreuung, Wohnraum, mittellos oder vermögend unterschieden werden. Ab 2026 steht eine Reformierung der Pauschalen an, leider ist aufgrund der gleichzeitigen Steigerungen in den Personal- und Sachkosten keine Entlastung zu erwarten. „Ein Mehr“ für die Betreuten, sei es auch nur ein zugewandtes Gespräch, eine Begleitung zum Arzt oder ein Besuch im Krankenhaus, ist nicht finanziert und vom Gesetzgeber nicht vorgesehen. „Gesetzliche Betreuung heißt Verwaltung des Menschen; das ist dem SkF zu wenig und wird den Bedürfnissen des einzelnen nicht gerecht“, ergänzt Stephanie Krone. Der Erste Beigeordnete unterstrich bei der Übergabe

des Betrages die Bedeutung der Arbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen und dankte der Kirche und dem SkF für dieses Engagement im Sinne der Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen: „Unser soziales Miteinander definiert sich durch diese gelebte Miteinanderlichkeit, die das Maß des Notwendigen überschreitet und den Betreuten ein Stück Wärme und Respekt nahebringt.“ Unser Foto zeigt von links: Michael Flanhardt (Kirchenvorstand, geschäftsführender Vorsitzender), Stephanie Krone (Geschäftsführerin des SkF), Christian Benzrath (Erster Beigeordneter der Stadt Langenfeld), Hanni Jakobs (Kirchenvorstand, Kämmerin), Dr. Bernd Sprenger (Kirchenvorstand, Vorsitzender des Finanzausschusses) und Dr. Eva-Maria Kaufmann (Vorsitzende des SkF). ■

KiTa

(PM/FST) Der Spatenstich im Oktober symbolisiert den Baubeginn für das neue Gebäude der Stepke-KiTa Feldspatzen im Langenfelder Ortsteil Immigrath. Dort entsteht eine moderne KiTa mit sechs Gruppen und Platz für 105 Kinder. Damit vergrößert sich die Einrichtung deutlich, denn bislang werden im Übergangsgebäude „Am Brückentor“ 25 Kinder betreut. Die Eröffnung des Neubaus ist für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant. Die KiTa Feldspatzen ist die erste Einrichtung des Trägers in Langenfeld, der in der Region vor allem in Köln und dem Umland aktiv ist. „Wir sind in Langenfeld trotz des kurzfristigen Starts schon

sehr gut angekommen“, berichtet Michele Brucato, Stepke-Regionalleitung für die Region NRW Süd. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt läuft hervorragend. Und auch die Eltern haben das neue Betreuungsangebot in den provisorischen Räumlichkeiten mit Begeisterung angenommen. Umso mehr freuen wir uns, mit dem Neubau noch weitere 80 KiTa-Plätze bereitzustellen und langfristig in Langenfeld Teil der KiTa-Landschaft zu werden.“ ■

Lebenshilfe

(PM/FST) Die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Mettmann hat ihr neues Wohnhaus an der Gladbacher Straße 52a offiziell eröffnet – gefeiert wurde dieser Anlass mit vielen Gästen und einem fröhlichen Oktoberfest. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen ist das Bauprojekt nun vollständig abgeschlossen. Bezogen werden konnte der barrierefreie Neubau bereits im vergangenen Jahr. „Mit dem Bau des Hauses an der Gladbacher Straße haben wir nicht nur dringend benötigten Wohnraum geschaffen, sondern ermöglichen unseren Klientinnen und Klienten ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Lebensqualität“, erklärt Nicole Reinhold-Dünchheim, Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Mettmann. Dank des Neubaus erreicht die Lebenshilfe im Kreis Mettmann eine Quote von 100 Prozent Einzelzimmern – und liegt damit deutlich über den gesetzlich vorgeschriebenen 80 Prozent. „Das ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Privatsphäre und indivi-



Nicole Reinhold-Dünchheim, Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Mettmann, freute sich über die Eröffnung des Wohnhauses Gladbacher Straße.

Foto: Lebenshilfe

dueller Förderung.“ Das Wohnhaus bietet 17 Einzelzimmer und vier Single-Wohnungen. Es steht für moderne Wohnkonzepte, Barrierefreiheit und ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung. Gefördert wurde das 4,5-Millionen-Euro-Bauprojekt von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW mit 439 600 Euro und von der Aktion Mensch mit 110 000 Euro. Hausleiterin Melanie Leidecker freut sich über den neuen Standort in Langenfeld: „Unser 21-köpfiges Team begleitet die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag und unterstützt sie dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Die modernen

Räumlichkeiten und die offene Atmosphäre im Haus machen das möglich. Auch die zentrale Lage und die gute Anbindung an das öffentliche Leben spielen dabei eine wichtige Rolle.“ ■

Neanderthal Museum ausgezeichnet

(PM/FST) Das Neanderthal Museum in Mettmann ist für sein Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien mit dem Deutschen Solarpreis 2025 ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Solare Architektur und Stadtentwicklung“ würdigte Eurusolar die Umsetzung einer



GEMEINSAM KRIEGEN WIR 2026 ALLES GEBACKEN.

Wir wünschen Ihnen entspannte Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Langenfeld
SPD



Dr. Bärbel Auffermann (Direktorin Neanderthal Museum) und die stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubauer.
Foto: © Neanderthal Museum



Feuerwehrhaus Nord: Das Foto zeigt die Schlüsselübergabe des damaligen Bürgermeisters Frank Schneider an den stellvertretenden Leiter des Löschzuges 2, Jan Wiesmann.
Foto: Stadt Langenfeld

Photovoltaik-Fassade, die Denkmalschutz und Zukunftstechnologie, Nachhaltigkeit und Kultur vereint. Im Rahmen einer umfassenden Sanierung wurde die Glasfassade des 1996 eröffneten Museums an Teilen der Süd-, Ost- und Westseite mit bauteilintegrierten Photovoltaikmodulen ausgestattet – unter Wahrung der ursprünglichen Optik und Geometrie des Gebäudes. Insgesamt enthalten 248 der 735 Glasfassadenelemente Solarzellen, die jährlich rund 30 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Damit können etwa 30 Prozent des gesamten Strombedarfs des Neanderthal Museums gedeckt werden. Die feierliche Preisverleihung, organisiert von EuroSolar und NRW.Energy4Climate, fand im Beisein der nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerin Mona Neubaur im Techhub.K67 in Düsseldorf statt. Nicht nur das Neanderthal Museum, sondern auch ein weiteres Projekt aus dem Kreis Mettmann wurde geehrt: Der Ladepark Kreuz Hilden erhielt den Deutschen Solarpreis in der Kategorie „Transportsysteme“. Finanziert wurde die Sanierungsmaßnahme am Neanderthal Museum durch Zuwendungen der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien (Investitionen in Nationale Kultureinrichtungen), des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (Heimatzeugnis), des Kreises Mettmann sowie der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturflege. „Wir danken allen Förderern und beteiligten Firmen für die Realisierung der Fassade“, so Bärbel Auffermann, Direktorin des Neanderthal Museums. „Unser Dank gilt unter anderem dem Projektsteuerer Martin Holzschneider, dem Fassadenplaner Horst-Dieter Kreutz, den bauleitenden Architekten, Tina Sonntag vom Büro Christof Geheimer, der Firma Feldhaus Fassadenbau, dem Elektroplaner Störrle, der ausführenden Elektrofirma Dumschat, Grau Be-

dachungen sowie der Baufirma Küchler. Und wir danken Sunovation, dem Hersteller der Solarglas-Module.“ ■

Nicht ohne die eine oder andere unvorhersehbare Hürde und Herausforderung im Zuge des

Bauablaufes, aber dafür umso gelungener präsentierte sich das neue Feuerwehrhaus Nord an der Haus-Gravener-Straße. Zur offiziellen Schlüsselübergabe im Oktober durch den zu dem Zeitpunkt noch amtierenden Bürgermeister Frank Schneider an die Zugführung des Löschzuges 2 Richrath-Wiescheid fanden sich viele Mitglieder der Freiwilligen

Feuerwehr sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung in dem Neubau ein. Das Feuerwehrhaus Nord ist das Domizil für den noch jungen, aus den früheren Löschgruppen Richrath und Wiescheid fusionierten Löschzug 2 Richrath-Wiescheid, der hier optimale Bedingungen für die ehrenamtliche Arbeit und vor allem für eine effiziente Mitwirkung in Einsatzlagen der Brandbekämpfung der technischen Hilfe vorfindet. „Dieses neue Feuerwehrhaus gehört in mehrfacher Hinsicht zu den bedeutenden Bauprojekten der letzten Jahre. Zum einen stellen wir uns in Sachen Brandbekämpfung und damit für das Sicherheitsempfinden der Menschen neu auf, zum anderen bieten wir dem neuen Löschzug 2 mit seinen knapp 100 Mitgliedern eine Heimstätte für das so wichtige Ehrenamt in unserer Stadt“, erklärte Frank Schneider, der sich besonders darüber freute, diese Schlüsselübergabe noch in Amtszeit als Bürgermeister vornehmen zu können. Neben seinem Dank an die beteiligten Architekten, Ingenieure und Handwerksunternehmen, die zum Gelingen des Neubaus beitrugen, hob er die Arbeit der städtischen Architektin Ulrike Schleinitz hervor, die in der Projektsteuerung so manche unvorhersehbare Klippe umschiffen musste: „Frau Schleinitz hat nicht nur als Architektin hervorragend gearbeitet, sie musste angesichts der vielen nicht absehbaren Unwägbarkeiten im Laufe der Bauarbeiten auch als Krisenmanagerin agieren, was ihr ebenfalls erstklassig gelungen ist. Dafür ein großes Danke schön an Sie und Ihr Team.“ „Der





Rund 90 Gäste konnten bei dem ganztägigen dritten Fachtag zum Thema „Gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ im Rathaus begrüßt werden. Foto: Stadt Langenfeld



Dieses Foto entstand bei der letzjährigen Pflanzaktion „Blaues Blütenband“. Foto: Stadt Langenfeld

nun vollzogenen Schlüsselübergabe folgt in den kommenden Wochen nun der letzte Feinschliff beim Innenausbau und der dann schrittweise Einzug des Löschzuges 2", kündigte der für die Feuerwehr zuständige Erste Beigeordnete Christian Benzrath an. Die Zugführung kündigte dann für den Frühling des kommenden Jahres eine offizielle Einweihung an, zu der auch die Bevölkerung eingeladen sein wird, um sich selbst vor Ort einen Eindruck von diesem neuen Feuerwehrhaus Nord verschaffen zu können. ■

Fachtag gegen sexuelle Gewalt

(PM/FST) Rund 90 Gäste konnten bei dem ganztägigen dritten Fachtag zum Thema „Gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ im Rathaus begrüßt werden. Die Zielgruppe waren Leitungs- und Fachkräfte aus den Bereichen der Jugendhilfe (Frühe Hilfen, Hebammen, Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit), der Grund- und weiterführenden Schulen sowie der Beratungsstellen, dem Familiengericht, der Flüchtlingsarbeit, dem Sport,

der Kultur und des Bereichs Klimaschutz und Umwelt. Organisiert wurde der Fachtag von Katharina Schenk, zuständig für die Jugendhilfeplanung und den Jugendschutz bei der Stadt Langenfeld, unterstützt durch Anna Vossen, Leitung des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Stadt. Ziel dieser Veranstaltung war die Sensibilisierung für das Thema, die Möglichkeit sich gemeinsam weiterzubilden, in den Austausch zu gehen und sich zu vernetzen. „Damit Fachkräfte im Verdachtsfall handlungsfähig sind, müssen sie sich in das Thema einarbeiten und eine regelmäßige inhaltliche Auffrischung zu den unterschiedlichen Teilbereichen wie beispielsweise der internen Kommunikation, der Dokumentation und der Gesprächsführung anstreben. Auch spielt die Sensibilisierung für sexuelle Grenzverletzung eine entscheidende Rolle“, sagte Sonja Wienecke, zu dem Zeitpunkt noch tätig als Fachbereichsleitung Jugend, Schule und Sport in Langenfeld, in ihrer Begrüßung. „Dass sexualisierte Gewalt ein komplexes, tiefgreifendes und leider nach wie vor sehr aktuelles Thema ist, und betroffene Personen Menschen brauchen, die hinsehen, verstehen

und konsequent handeln“, wurde von Anna Vossen bekräftigt. Innerhalb des Fachtages wurde nicht nur über kindliche Sexualentwicklung und deren pädagogischen Begleitung gesprochen, sondern auch über sexuelle Übergriffe durch Geschwister. Hierzu konnten insgesamt sechs Referentinnen und Referenten begrüßt werden, die verschiedene Inhalte für die unterschiedlichen Berufsgruppen vorbereitet hatten. Denn professionelle Begleitung heißt, genau hinzusehen, wo kindliche Neugier aufhört und übergriffiges Verhalten beginnt. Nicht jede Grenzverletzung ist gleich sexueller Missbrauch – aber jede Grenzverletzung muss ernst genommen, eingearbeitet und im Kontext der kindlichen Entwicklung sowie des Machtverhältnisses betrachtet werden. Weitere Themen des Fachtages waren die Gesprächsführung und die Dokumentation im Verdachtsfall. Ein Fokus lag auf der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure, um Schnittstellenproblematiken innerhalb einer Falldokumentation bzw. eines konkreten Verdachtsfalls zu vermeiden. „Kinder brauchen verlässliche Erwachsene, die ihnen Orientierung geben – durch eine klare Haltung, ein transparentes Regelwerk und durch eine altersgerechte Sprache“, erklärte Katharina Schenk abschließend. ■

Individuelle Architektur zum Festpreis.



Wir wünschen Ihnen & Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

02173 / 20 47 30

www.wirtz-lueck.de

Hauptstr. 85-87
40789 Monheim am Rhein

Blaues Blütenband

(PM/FST) Die Stadt Langenfeld und der Bürgerverein Langfort haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich am 29. November, von 10

bis zirka 12.30 Uhr im Freizeitpark Langfort an der Pflanzaktion von rund 30 000 Zwiebeln von Traubenzypressen und Krokussen zu beteiligen. Um besser planen zu können, wurde allerdings um Anmeldung bis zum 17. November gebeten. Gemeinsam soll das „Blaue Blütenband“, das im letzten Jahr begonnen wurde, weitergeführt werden. Unterstützt wird die Stadt Langenfeld bei dieser Aktion vom Bürgerverein Langfort sowie vom Lions-Förderverein Langenfeld e.V., der ECOVIS KSO Steuerberater + Rechtsanwälte GmbH & Co. KG sowie den Langenfelder Gruppen des NABU und des BUND. Im Rahmen des Projekts

„Langenfeld summt!“ wurden in den letzten Jahren bereits vier Flächen im Freizeitpark zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“ umgestaltet. Zu den neu geschaffenen Lebensräumen zählen Blumenwiesen, Säume, Obstbäume, eine Totholzhecke, Hochbeete, Insektenhotels und ein Sandarium, das zahlreichen Wildbienenarten Nistmöglichkeiten bietet. Besonders im Frühjahr, wenn Wildbienen und Hummeln auf Nahrungssuche sind, hilft das Pflanzen heimischer Traubenzypressen und Krokusse, ein noch größeres Nahrungangebot für diese wichtigen Insekten bereitzustellen und den Park zu verschönern. ■

Glasfaser für die Innenstadt-Mitte!

Mit Highspeed-Internet in die Zukunft surfen.



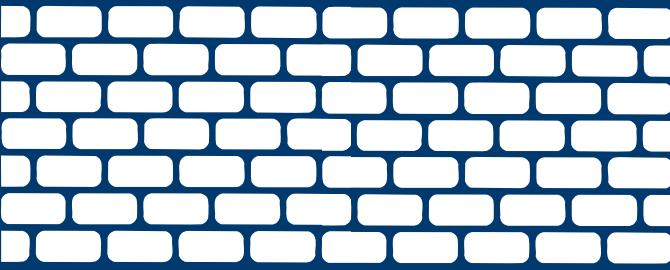
Jetzt Vorteile sichern!

Profitieren Sie vom ultraschnellen Glasfaseranschluss, stabiler Verbindung und attraktiven Frühbucher-Angeboten. Hier informieren oder vormerken lassen:

www.stw-langfeld.de/media

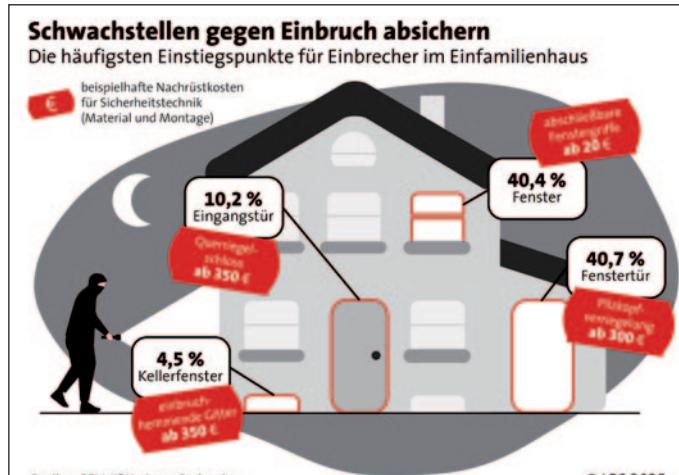


KundenZentrum KunZe
service@stw-langfeld.de
02173 979-500



Risiko Einbruch

Die von der Polizei erfassten Wohnungseinbruchdiebstähle sind bundesweit 2024 leicht gestiegen und beliefen sich auf 78 436 Fälle. Die durchschnittliche Schadenhöhe ist laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) auf den Rekordwert von 3800 Euro gestiegen. Ob Einbrecher Erfolg haben, hängt ganz wesentlich von der Qualität der Schutzmaßnahmen ab. Nicht nur technische Mittel, sondern auch das richtige Verhalten kann Einbrecher wirksam verhindern. Einbrecher suchen in der Regel gezielt nach Schwachstellen, um möglichst schnell und unauffällig in Häuser und Wohnungen einzudringen. Zu den häufigsten Einfallstoren gehören weniger gut gesicherte Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren. Besonders im Fokus stehen Eingänge, die der Straßenseite abgewandt und damit oft weniger gut einsehbar sind. Abhilfe schaffen kann der Einbau von einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch spezielle Tür- oder Fensterschlösser machen es Einbrechern schwerer. Auf dem Grundstück tragen einfache Maßnahmen wie eine Beleuchtung mit Bewegungsmeldern zur Sicherheit bei. Ein „Achtung Wachhund“-Schild kann ebenfalls helfen – auch wenn kein Hund da ist. Wer noch mehr in



Schwachstellen sollten erkannt und gegen Einbruch gesichert werden.
Foto: LBS Infodienst Bauen und Finanzieren

die Sicherheit seines Eigenheims investieren möchte, kann über die Installation einer Alarmanlage oder von Smart-Home-Systemen nachdenken. Darüber lässt sich beispielsweise im Urlaub Anwesenheit vortäuschen, indem über eine App auf dem Smartphone Licht, Fernseher, Musikanlage oder Rolläden ferngesteuert werden. Bei der Auswahl der richtigen Produkte und Maßnahmen gibt es Rat bei Polizei und Fachbetrieben. Die Finanzierung einbruchhemmender Maßnahmen wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über das Programm „Altersgerecht Umbauen (159)“ mit zinsgünstigen Krediten bis zu 50 000 Euro unterstützt. Gefördert werden einbruchhemmende Türen, Fenster, Rollläden, Nachrüstsysteme und Alarmanlagen, auch in Verbindung mit Smart-Home-Technologien.“ Gut

geeignet für eine Finanzierung sind auch die Modernisierungskredite der Landesbausparkassen, die unkompliziert, flexibel und planbar sind“, so der ergänzende Tipp von Tilman Sanner von der LBS. Auch einfache Verhaltensregeln können das Einbruchrisiko senken. Dazu gehört das zweifache Abschließen von Eingangstüren ebenso wie Fenster bei Abwesenheit nicht auf Kipp stehen zu lassen. Man sollte Schlüssel nicht draußen verstecken und die Nachbarn für den Urlaub bitten, ab und zu den Briefkasten zu leeren. (pb) ■

Dauerregen

Ständige Nässe setzt Terrassen, Einfahrten und gepflasterten Wegen sichtbar zu. Besonders an Flächen mit fehlerhafter Verlegung oder fehlender Instand-

haltung zeigen sich nun die Schwachstellen: Fugen spülen aus, Steine geraten aus der Position, und erste Bereiche müssen bereits instand gesetzt werden. Gleichzeitig haben sich über Jahre hinweg Belastungen angehäuft, die durch den aktuellen Wetterverlauf verstärkt werden. Regen allein richtet bei fachgerecht verlegten Flächen kaum Schaden an. Kritisch wird es jedoch, wenn falsches oder kein geeignetes Fugenmaterial verwendet wurde. In solchen Fällen spült Starkregen das Material aus und stört die Wasserableitung. Unter Belastung, etwa durch Fahrzeuge, verschieben sich Steine, wodurch zunächst die Optik leidet und später auch die Stabilität der Fläche. Frühwarnsignale sind Pfützen, lose oder kippelnde Steine sowie feine Risse in den Fugen. Wer in diesem Stadium reagiert, kann mit Nachverfügen oder punktuellen Reparaturen größere Schäden vermeiden. Werden die Anzeichen übergangen, kann der Unterbau in Mitleidenschaft gezogen werden und umfangreiche Sanierungen sind unvermeidlich. Die Lebensdauer von Außenflächen wird maßgeblich durch die Art und Häufigkeit der Pflege bestimmt. Viele Eigentümer setzen auf den Hochdruckreiniger, um Beläge zu entfernen. Zwar wirkt das Ergebnis auf den ersten Blick überzeugend, doch zu hoher Druck raut die Oberfläche auf, verteilt Spor-

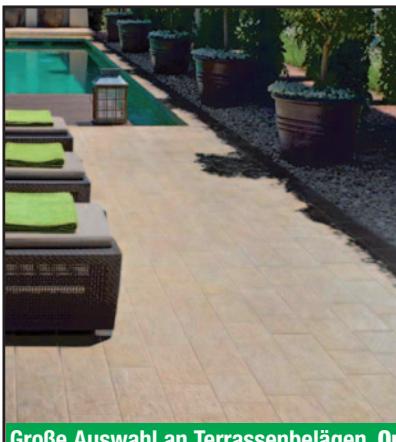
ren von Algen und Flechten und führt dazu, dass sich Moose und Verschmutzungen schneller wieder ansiedeln. So muss schon nach kurzer Zeit erneut und meist intensiver als vorher gereinigt werden. Deutlich nachhaltiger ist eine Reinigung mit angepasstem Wasserdruk, der auf Material und Zustand der Fläche abgestimmt ist. Kombiniert mit schonender Technik und dem gezielten Einsatz geeigneter Pflegeprodukte lässt sich die Wasseraufnahme verringern, wodurch die Fläche schneller trocknet und Neuverschmutzung verlangsamt wird. Entscheidend ist dabei ein kontinuierliches Vorgehen: Regelmäßige, maßvolle Pflege hält den Belag in gutem Zustand und verhindert, dass aus kleinen Beeinträchtigungen kostspielige Schäden entstehen. Immer wieder kursieren vermeintliche „Geheimtipps“ aus dem Haushalt. In der Praxis bieten sie jedoch nur selten nachhaltige Ergebnisse. Manche Mittel können Fugenmaterial angreifen oder zu unschönen Verfärbungen führen. Regelmäßige, moderate Reinigung kombiniert mit punktueller Nachpflege ist wirksamer als seltene, aggressive Eingriffe. Mit zunehmendem Alter der Flächen – meist nach zehn bis fünfzehn Jahren – werden Steine meist porös. In diesem Zustand kann private Hochdruckreinigung mehr Schaden anrichten als Nutzen bringen. Fachbetrie-



Gebäudetrocknung
Wasserschadensanierung
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b
40764 Langenfeld (Rheinland)



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



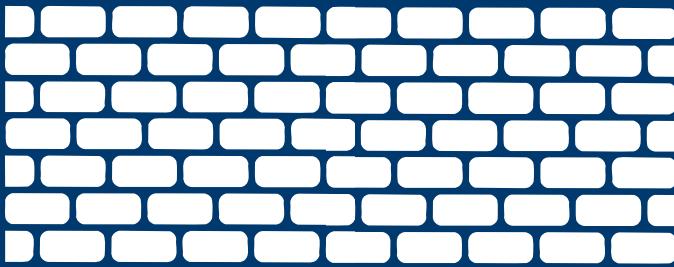
Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 02173 / 75000 oder 02173 / 70550
Telefax 02173 / 73575 · www.wabo-fliesen.de



Bauen & Wohnen



be verfügen über leistungsstarke, materialschonende Geräte und passen Druck, Düsenform und Arbeitsgeschwindigkeit exakt an den Zustand der Fläche an. Sie kombinieren die Reinigung mit Oberflächenschutz und erstellen Pflegepläne, die den Verschleiß deutlich verlangsamen. Wer Angebote einholt, sollte auf transparente Verfahren, Referenzen und Angaben zu den eingesetzten Produkten achten. So lässt sich sicherstellen, dass die Pflege nicht nur kurzfristig wirkt, sondern langfristig schützt. (pb) ■



Ein saniertes Denkmalobjekt kann helfen, Wohnraum zu schaffen.

Foto: Johannes Fritz

denen die Belichtung des Innenraums und die Erschließung durch Treppenhäuser große Herausforderungen darstellen. Bauernhöfe wiederum punkten mit ihrem historischen Charakter und ihrer Lage, erfordern jedoch häufig aufwendige statische Errichtungen, bieten aber bei Denkmalschutz gleichzeitig steuerliche Anreize. Die Umsetzung solcher Umnutzungsprojekte hängt stark vom politischen Willen und rechtlichen Rahmen ab. In vielen Fällen gelten für die Umwandlung von Leerstand dieselben baurechtlichen Anforderungen wie für Neubauten – etwa beim Brandschutz, bei Stellplatznachweisen oder der Barrierefreiheit. Diese Vorgaben können Umbauten erheblich erschweren oder gar verhindern. Erste Länder wie Baden-Württemberg haben bereits Schritte unternommen, um diese Hürden zu senken, doch vielerorts fehlen noch pragmatische Regelungen. Besonders bei der Umwandlung von Nichtwohngebäuden in Wohnraum blockieren veraltete Bebauungspläne oder komplexe Gestaltungssatzungen den Fortschritt. Förderprogramme für energetische Sanierungen existieren zwar, doch ihre Komplexität schreckt viele – insbesondere kleine – Investoren ab. (pb) ■

Wohnraum ohne Neubau

In Zeiten akuten Wohnungsman- gels eröffnet die Umnutzung leerstehender Gebäude eine zentrale Chance zur Entspan- nung des Wohnungsmarkts. Während neue Bauprojekte oft mit langwierigen Verfahren, ho- hen Kosten und erheblichem Ressourcenverbrauch verbun- den sind, bietet der vorhandene Gebäudebestand ein vielfach ungenutztes Potenzial: Über Sanierung und Umnutzung könnten in den kommenden zehn Jahren bis zu 2,5 Millionen neue Wohnungen entstehen – ein Bei- trag, der rechnerisch einen Groß- teil des bestehenden Bedarfs de-

cken könnte. Nicht jede leerstehende Immobilie lässt sich pro- blemlos in Wohnraum umwan- deln – und dennoch gibt es zahl- reiche geeignete Typen. Beson- ders einfach ist die Umnutzung dort, wo die Gebäudestruk- tur bereits auf Wohnen ausge- legt war, etwa bei leerstehenden Wohnhäusern, Hotels oder Kas- sernen. Aber auch Bürogebäude bieten sich an, da sie oft großzü- gige Fensterflächen, bestehen- de Treppenhäuser und flexible Grundrisse mitbringen. Komple- xer wird es bei Kaufhäusern, bei

Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 • 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- **Bedachungen**
- **Bauklemppnerei**
- **Fassadenbau**
- **Reparatur-Service**

www.koch-daecher.de

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale
Restaurierungsarbeiten
Fensterbänke
Treppen
Bodenbeläge
Fliesen

Küchen-
abdeckplatten
Tische
Brunnen
Quellsteine
Findlinge

www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 • 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 • Telefax: 0 21 73 / 7 34 46



www.brunner.de

Das Kaminstudio im Rheinland

Hafenstraße 3 – 5
51371 Leverkusen
02173 9445-0
info@kaminbau-engel.de
kaminbau-engel.de



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2026.

AKURAT IMMOBILIEN
Lampenscherf



Sie können Ihr Objekt noch heute verkaufen!

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung
- mit bestmöglichem Verkaufserlös
- Seriöse Interessenten
- Sicherheit in der Abwicklung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Termin mit einem unserer Immobilienexperten ...

ANRUF GENÜGT!

Telefon 02173 / 101 34 60
Wiener-Neustädter-Straße 31
40789 Monheim am Rhein

www.akurat-immobilien.de



Die neue Hundeauslauffläche an der Brunnenstraße im Langenfelder Stadtteil Reusrath.

Foto: Stadt Langenfeld



Das Jugendtanzkorps Rheinsternchen Langenfeld blickt auf eine beeindruckende 50-jährige Geschichte zurück.

Foto: zur Verfügung gestellt von M. Gohmert

Sport-Mix

(PM) FUSSBALL: Eine ordentliche Erstligasaison spielen bisher die beiden Rheinland-Clubs Bayer Leverkusen und 1. FC Köln. Nach zehn Runden belegten die Teams Platz fünf bzw. Rang neun. In der 2. Liga stand Fortuna Düsseldorf nach zwölf Spieltagen bei Redaktionsschluss am 21. November nur noch auf Rang 15, unter dem neuen Coach Markus Anfang, der Daniel Thioune ablöste, holte die Fortuna ein einziges Remis aus fünf Pflichtspielen bei vier Niederlagen (davon eine im DFB-Pokal). Auf der Mitgliederversammlung der NRW-Landeshauptstädter am 16. November hat Vorstandmitglied Klaus Allofs Fehler eingeraumt. „Da ist etwas schiefgelaufen. Das war auf allen Gebieten nicht genug. Das war nicht das, was Fortuna Düsseldorf ausmacht.“ Bayer Leverkusen spielt im DFB-Pokal-Achtelfinale am 2. Dezember bei Borussia Dortmund, der 1. FC Köln und Düsseldorf sind bereits ausgeschieden. // In der 3. Liga belegte Viktoria Köln, vor der Saison für viele Abstiegskandidat, nach 14

Runden einen starken sechsten Platz. // In der Fußball-Oberliga standen die Sportfreunde Baumberg und der FC Monheim bei Redaktionsschluss auf den Plätzen fünf bzw. neun nach 14 Spieltagen – erfreulich. // In der Frauen-Bundesliga rangierten Bayer Leverkusen und der 1. FC Köln nach zehn Spieltagen auf den Plätzen fünf bzw. acht – fast ein tabellarisches Spiegelbild der Männerteams beider Vereine. // In der Frauen-Landesliga standen die holprig in die Saison gestarteten Damen der Düsseldorfer Fortuna nach elf Runden bereits auf Rang zwei hinter TSV Solingen. Auf den Plätzen fünf und sechs: Richrath und Berghausen. // Die deutsche Frauen-Nationalelf qualifizierte sich mit einem 1:0 im Hinspiel in Düsseldorf sowie einem 2:2 im Rückspiel gegen unser westliches Nachbarland Frankreich für die Nations-League-Finalspiele gegen Spanien. // EISHOCKEY: Die Kölner Haie belegten nach 20 Spieltagen in der DEL Rang vier, Absteiger Düsseldorfer EG als zuschauerstärkstes Team der DEL 2 nach 18 absolvierten Partien Rang acht. Der Deutschland-Cup, den in diesem Jahr

beide DEB-Nationalmannschaften gewinnen konnten (Frauen wie Männer), steigt 2026 in Düsseldorf. // BASKETBALL: In der 2. Frauen-Bundesliga Nord hatten die Leverkusener Wings einen starken Saisonstart mit sechs Siegen und nur einer Niederlage, in der zweithöchsten Spielklasse der Männer startete Aufsteiger Bayer Giants Leverkusen mit vier Siegen und fünf Niederlagen aus neun Spielen. // TISCHTENNIS: Borussia Düsseldorf gewann nach den zwei Saisonauf-taktniederlagen die folgenden sechs Spiele in der Männer-Bundesliga, belegte nach acht Runden Platz eins. Im Champions-League-Achtelfinale gab es einen klaren 3:0-Hinspielsieg in Priego/Spanien. // LEICHTATHLETIK: Das ISTAF INDOOR geht am 24. Januar wieder in Düsseldorf im PSD Dome über die Bühne, auch dabei sind die Olympiasiegerinnen Malaika Mihambo (Weitsprung) und Yemise Ogunleye (Kugelstoßen), Gold-Heldin von Paris. ■

Hunde

(PM/FST) Seit einigen Wochen gibt es einen neuen Treffpunkt für Hunde und ihre Frauchen und Herrchen in Reusrath. Die am 26. Juni 2025 im Planungs-Umwelt- und Klimaausschuss beschlossene Hundeauslauffläche an der Brunnenstraße (neben Grundschule, Schützenaal und Sportplatz) wurde fertig gestellt. Die Fläche ist rund 1200 Quadratmeter groß und bietet einen unbefestigten Auslauf für die Vierbeiner. In den zur Verfügung gestellten Mitteln enthalten sind die Einzäunung des Ge-

ländes und ein drei Meter breites Tor, das für die regelmäßigen Arbeiten durch den Betriebshof benötigt wird. Außerdem wurden eine Ruhebank, ein Abfallbehälter und ein Hundekot-Beutelspender angeschafft. ■

Rheinsternchen

(PM/FST) Das Jugendtanzkorps Rheinsternchen Langenfeld blickt in diesem Herbst auf eine beeindruckende 50-jährige Geschichte zurück. Seit einem halben Jahrhundert begeistern die Mädchen mit ihren karnevalistischen Tänzen und ihrer Leidenschaft das Publikum und prägen damit das kulturelle Leben in der Region nachhaltig. Um diesen besonderen Anlass gebührend zu würdigen, lud der Verein alle Interessierten für den 7. November 2025 zu einer großen Jubiläumsfeier in die Schützenhalle Richrath ein. Die Gäste erwartete ein buntes und unterhaltsames Programm. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des eigenen Tanzkorps, der die Geschichte und das Können der Rheinsternchen eindrucksvoll präsentierte. Zudem sorgte eine Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen für zusätzliche Spannung und Freude. ■

Laufen

(PM/FST) Um allen laufbegeister-ten Langenfelder Bürgerinnen und Bürgern auch in den Wintermonaten die Nutzung der Laufbahn im Jahnstadion an der Jahnstraße am Abend zu ermöglichen, hat das Referat Schule und Sport wie in den vergange-

nen Jahren festgelegt, dass montags und mittwochs, jeweils von 17.30 bis 21 Uhr, die Flutlichtanlage an der Kunststofflaufbahn am Naturrasenplatz eingeschaltet wird. Diese Regelung gilt seit dem 3. November und noch bis zum 25. Februar. Zu beachten ist, dass die Laufbahn nicht mit Nordic-Walking-Stöcken genutzt werden darf. ■

Frei- und Hallenbad

(PM/FST) Die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) und die Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld mbH (SEG) sagen „Danke an alle Badegäste“ für eine tolle und außergewöhnlich lange Freibadsaison. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Akteuren, die zum positiven Verlauf beigetragen haben: wie beispielsweise die DLRG, der Sicherheitsdienst und zahlreiche Dienstleister und Handwerker, die teilweise auch schon bei der Vorbereitung der Freibadsaison aktiv wurden. Besonders begeistert ist die SEG-Geschäftsführung, dass die Langenfelder so großartig bei der Verlängerung der Freibadsaison mitgemacht



Neues Buch! A5 quer, HC, 100 Seiten, mit Lesebändchen. Ein Vorlese-, Lese- und Lernbuch, das es so nirgendwo gibt. Bestellung: www.edvkort.com – 28,50 Euro frei Haus.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen ...

**TISCHLEREI
JUNGBLUTH**

Tischlerei Willi Jungbluth & Sohn
Winkelstraße 43
40764 Langenfeld
02173/71833
mjungbluth2@yahoo.de





Das Referat Schule und Sport hat festgelegt, dass montags und mittwochs, jeweils von 17.30 bis 21 Uhr, die Jahnstadion-Flutlichtanlage an der Kunststofflaufbahn eingeschaltet wird.



Die SGL und die SEG sagen „Danke an alle Badegäste“ für eine tolle und außergewöhnlich lange Freibadsaison.

haben. Ende Oktober lief der Wechsel in die Hallenbadsaison an. Letztmalig öffnete das Freibad dieses Jahr für hartgesottene und unempfindliche Wassersportbegeisterte am 26. Oktober 2025. Die Öffnungszeiten sind im Internet stets abrufbar: <https://www.stadtbad-langenfeld.de/de/Oeffnungszeiten/>. ■

Schach

(tb/FST) Blick in Langenfelds Nachbarstadt Monheim am Rhein: Was im Schuljahr 2017/18 mit einer Kooperation zwischen dem Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) und dem städtischen Jugendamt begann, hat sich zu einem Erfolgsprojekt entwickelt, das mittlerweile alle Monheimer Grundschulen erreicht: Acht Schulen bieten inzwischen Schach-Arbeitsgemeinschaften an – betreut von Schülerinnen

und Schülern des OHG, die ihr Wissen an die Jüngeren weitergeben. Unter anderem für dieses außergewöhnliche Engagement wurde das Gymnasium jetzt als einzige weiterführende Schule in Nordrhein-Westfalen mit dem Gütesiegel „Deutsche Schachschule in Gold“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Jeffrey Paulus, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Schachjugend. Das OHG erfüllt zehn Kriterien, die für das Siegel notwendig sind – etwa einen festen Raum für die Schach-AG, Schach als Unterrichtsfach und kostenfreie Teilnahme für die Kinder. Besonders hervorgehoben wurde dabei die Monheimer Besonderheit, dass Jugendliche einer weiterführenden Schule regelmäßig an Grundschulen unterrichten – ein Modell, das es in dieser Form bundesweit sonst noch nicht gibt. Seit Beginn der Zusammen-

arbeit entsendet das OHG über seine Schach-AG jedes Jahr engagierte Jugendliche an die Grundschulen. Finanziert wird das Projekt über Mittel des Jugendamtes, die über die Jahre auf derzeit 3500 Euro jährlich angewachsen sind. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält für den Unterrichtsaufwand an den Grundschulen acht Euro pro AG-Stunde. „Das ist ein schönes Beispiel dafür, wie Kooperation und Ehrenamt ineinander greifen“, sagte Bürgermeisterin Sonja Wienecke, die an ihrem ersten Tag im Amt bei der Feierstunde im OHG dabei war. „Schach ist Training für Kopf und Charakter – es geht weit über das reine Spielen hinaus. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften, Schulleitungen und dem Schachclub Monheim/Baumberg für ihren Einsatz.“ Auch Ingrid Lauterbach, Präsidentin des Deutschen Schach-

bundes, lobte das Monheimer Engagement: „Das ist ein echtes Leuchtturmprojekt. Wir leben davon, dass solche Initiativen in der Fläche entstehen. Schach macht nicht nur Spaß, es bringt einen auch persönlich weiter – etwa durch Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.“ Schulleiter Martin Kaiser zeigte sich stolz auf das Erreichte: „Ohne schachspielende Schülerinnen und Schüler kein Siegel. Dieses Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Schule, Stadt und Ehrenamt gemeinsam denken und handeln.“ ■

SGL

(PM/FST) Am 8. November lud die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) zum zweiten „Cycling Saturday“ ins Bewegungszen-

trum ein. Beim beliebten Indoor-Cycling-Marathon warteten drei Stunden voller Energie, Musik und Motivation auf alle, die Lust auf Bewegung und Gemeinschaft hatten. Unter dem Motto „3 Stunden – 6 Trainer – 3 Mottos“ führten sechs SGL-Trainerinnen und -Trainer durch ein abwechslungsreiches Programm. „Unser Indoor-Cycling-Marathon ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein echter Kalorien-Killer – und das mit jeder Menge Spaß!“, sagte Dennis Hahn, Trainer und Organisator des Events. Das Event bot Gelegenheit, Ausdauertraining mit Musik, Motivation und Gemeinschaft zu verbinden. // Mit fünf Siegen und einem Remis rangierten die SGL-Handballer in der Oberliga nach sechs Runden auf Rang eins. Am 6. Dezember erwartet man TuSEM II. ■

Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:
Tennis Baust
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40
E-Mail: info@tennis-baust.de

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online: tennis-baust.de

Die schönste Zeit des Jahres.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Liebsten.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadt-Sparkasse Langenfeld



Der neu gewählte Langenfelder Bürgermeister Gerold Wenzens.

Foto: B/G/L



Der stellvertretende Landrat Michael Ruppert (rechts) würdigte Thomas Hendeles Lebensleistung.

Foto: Kreisverwaltung Mettmann

Wenzens neuer Bürgermeister

(FST) Mit knapp 32 Prozent der Stimmen ist die Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L) erstmals zur stärksten Fraktion im Langenfelder Stadtrat gewählt worden. Zudem wurde Gerold Wenzens vor wenigen Wochen in der Stichwahl mit 77,93 Prozent der Stimmen zum neuen Bürgermeister der Posthornstadt gewählt. „Das ist ein historisches Ergebnis für die B/G/L und zugleich ein klarer Auftrag, Langenfeld auch in Zukunft sachorientiert, bürgernah und unabhängig zu gestalten“, erklärte Andreas Menzel, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft. „Wir sind stolz auf das Vertrauen, das uns so viele Menschen in allen Stadtteilen entgegengebracht haben. Dieses Vertrauen verpflichtet uns, weiterhin zuzuhören, bevor wir entscheiden, und Politik im Sinne der Bürger zu machen – nicht im Sinne von Parteipolitik.“ Menzel hebt hervor, dass mit Gerold Wenzens, der über 30 Jahre lang Fraktionsvorsitzender der B/G/L war, nun ein erfahrener und bodenständiger Kommunalpolitiker an der Spitze der Stadt stehe. „Gerold kennt Langenfeld und seine Menschen wie kaum ein anderer. Seine Erfahrung, sein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger und sein sachlicher Politikstil werden Langenfeld gut tun“, so Menzel. Zugleich betont der Vorsitzende, dass „der Markenkern der B/G/L – Sachorientierung und Bürgernähe – auch in den kommenden Jahren der Leitfaden ihrer Arbeit bleiben“ werde: „Wir wollen Themen anpacken, die Langenfeld bewegen. Dazu

gehören die Weiterentwicklung unserer Innenstadt, die Realisierung einer modernen Markthalle, eine ausreichende und qualitativ gute Versorgung mit Kindergarten- und Schulplätzen sowie der aktive Klima- und Umweltschutz.“ Darüber hinaus verweist Menzel auf die Bedeutung der anstehenden Quartiersentwicklungen ARA und Neumann & Büren, die in den kommenden Jahren „eine besondere Rolle für den Langenfelder Wohnungsmarkt spielen werden“. „Hier gilt es, bezahlbaren Wohnraum, moderne Architektur und eine gute städtebauliche Einbindung miteinander zu verbinden – immer mit Blick auf die Bedürfnisse der Menschen, die dort leben werden“, erklärt Menzel. Ein besonderes Anliegen sei es der B/G/L zudem, dass auch die Ortsteile nicht zu kurz kommen. „Gerade eine Optimierung des ÖPNV-Angebots und eine gleichwertige Entwicklung aller Stadtbereiche sind für uns wichtige Ziele, damit Langenfeld als Ganzes lebenswert bleibt“, so der Vorsitzende. Auch richtet Andreas Menzel den Blick auf das Miteinander: „Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch die anderen Parteien einladen, an diesen Zielen gemeinsam mit uns zu arbeiten. Nur zusammen können wir Langenfeld ein Stück liebenswerter machen.“ Unterdessen trat Stichwahl-Verlierer Dieter Braschoss (CDU) sein Ratsmandat nicht an. Nach über 30 Jahren Ratsarbeit und 16 Jahren als stellvertretender Bürgermeister endet damit eine außergewöhnliche kommunalpolitische Laufbahn. „Dieter Braschoss hat über Jahrzehnte hinweg das Gesicht der CDU-Frak-

tion und die Entwicklung unserer Stadt entscheidend mitgeprägt. Mit seiner Erfahrung, seiner Verlässlichkeit und seiner menschlichen Art hat er viel für Langenfeld bewegt“, so Christdemokrat Ingo Wenzel. Braschoss’ Ratsmandat übernimmt David Kirschen aus Reusrath. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrates wurden die beiden stellvertretenden Bürgermeister der neuen Wahlperiode vom Rat gewählt: Erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt Langenfeld ist Sven Lucht (B/G/L). Als weiterer stellvertretender Bürgermeister wurde Rolf Kamp (CDU) gewählt. Vor dem Wahlgang wurden die bisherigen stellvertretenden Bürgermeister, Dieter Braschoss (CDU) und Heike Lützenkirchen (SPD), offiziell verabschiedet. ■

Landrat verabschiedet

(PM/FST) 123 Kreistagssitzungen hat Thomas Hendeles in den 26 Jahren als Landrat des Kreises Mettmann geleitet, nur in einer einzigen hatte er krankheitsbedingt gefehlt. Am 9. Oktober hieß es nun in der letzten Sitzung der Wahlperiode Abschied nehmen von diesem Gremium. Im Namen des gesamten Kreistages würdigte der stellvertretende Landrat Michael Ruppert Hendeles Lebensleistung und überreichte als Zeichen des Respekts und der Anerkennung eine gläserne Stele zur Erinnerung an diese letzte Kreistagsitzung. Applaudierend erhoben sich zu Ehren des scheidenden Landrates sämtliche Kreistagsmitglieder von ihren Plätzen. Sichtlich

bewegt dankte Hendeles dem Kreistag und betonte: „Was ich in all den Jahren an diesem Gremium besonders geschätzt habe, ist das gelebte Demokratieverständnis und der stets faire Umgang miteinander.“ Die letzte Kreistagssitzung war es übrigens auch für 40 Kreistagsmitglieder, die dem neuen Kreistag nicht mehr angehören werden: von der CDU Markus Bösel, Wolfgang Diedrich, Christian Gartmann, Tobias Horn, Gerd Lohmann, Claudia Luderich, Helmut Rohden, Sybille Schettgen, Ansgret Schifflers, Andreas Seidler, Klaus-Dieter Völker und Dietmar Weiß, von den Grünen Ulrich Dückting, André Feist-Lorenz, Nora Herrguth-Mertens, Dirk Kappell, Jörn-Eric Morgenroth, Dirk Niemeyer, Annerose Rohde, Siedi Serag, Hartmut Toska und Elizabeth Yeboah, von der SPD Eleonore Altvater, Dirk Brixius, Marion Klaus, Laura Niehof, Wolfgang Preuß, Maximilian Rech, Margret Stolz und Thomas Hoffmann, von der FDP Michael Ruppert, von der AfD Heinrich Burgmann, Dr. Heimo Haupt und Peter Rusche, von der UWG-ME André Bär, Martina Hannewald und Stefan Stahlkopf, von den PIRATEN plus Andreas Benoit und Ingmar Janssen sowie die fraktionslose Ilona Küchler. ■

Grüne

(FST/PM) Bei ihrer konstituierenden Sitzung hat die Grünen-Kreistagsfraktion ihr Führungsduo für die kommende Wahlperiode bestätigt: Anna Meike Reimann (Hilden) und Andreas Kanschat (Velbert) führen die Fraktion weiterhin als gleichberech-

tigte Doppelspitze an. Neu im Vorstand ist Schabestan Gafori aus Erkrath, die die Stellvertretung übernimmt. Die neue Fraktion, bestehend aus sechs weiblichen und fünf männlichen Kreistagsmitgliedern, ist damit paritätisch besetzt und wird durch sieben sachkundige Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Zum Abschluss der Wahlen mit großem Dank aus der Arbeit des Fraktionsvorstandes verabschiedet wurde der Langenfelder Bernhard Ibold, der das Gremium seit 2005 20 Jahre lang mitgestaltet und geprägt hat. ■

Verbandswasserwerk

(FST/PM) Auf den Tagesordnungen der Stadtratssitzungen Langenfelds und Monheims im November fanden sich jeweils Beschlussvorlagen, die die Fortführung der Zusammenarbeit der Nachbarstädte im Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim zum Inhalt hatten. „Es war und ist mir ein besonderes Anliegen, diese langfristig vorbereiteten Entscheidungen noch in den letzten Tagen meiner Amtszeit als Bürgermeister auf den Weg gegeben zu haben“, sagte Langenfelds kürzlich noch amtierender Bürgermeister Frank Schneider im Vorfeld. Darüber hinaus freute sich Schneider, dass sein Nachfolger Gerold Wenzens (B/G/L) diesen Weg bereits vor seinem Amtsantritt ebenso mitging wie die neue Monheimer Bürgermeisterin Sonja Wiencke. Beide hatten sich öffentlich für die Fortführung der seit mehr als 100 Jahren erfolgreichen Zusammenarbeit ausgesprochen. Außerdem hatten bei



Der neu gewählte Vorstand der Grünen-Kreistagsfraktion (von links: Anna Meike Reimann, Andreas Kanschat, Sebastian Gafori). Foto: Grüne Kreis Mettmann



Langenfelds neuer Bürgermeister Gerold Wenzens, Monheims neue Bürgermeisterin Sonja Wienecke und Frank Schneider (von links). Foto: Stadt Langenfeld

de Signale aus den jeweiligen Fraktionen erhalten, dass dieses gemeinsame Ziel Mehrheiten finden werde. Unter dem Vorbehalt (sich im Vorfeld abzeichnender) Mehrheiten in den Stadtratssitzungen Langenfelds und Monheims am 4. und am 5. November soll(t)en unter anderem die Zerschlagung des Verbandswasserwerkes Langenfeld-Monheim nicht länger verfolgt, auf die Teilung der Gesellschaften des Verbandswasserwerkes verzichtet und die erforderlichen Verträge zur Fortführung der bewährten Zusammenarbeit ausgetauscht werden. ■

Gastro-News

(FST) Bereits seit einigen Monaten geschlossen hat das „Himalaya“ im MarktKarree, hier soll bald ein TEDI-Markt eröffnen. Ebenfalls dauerhaft geschlossen hat das für indisch-pakistanisch geprägten Genuss stehende Restaurant „Chelany“ am Berliner Platz. Mit dem „Immigrather Hof“ auf der Solinger Straße schloss unlängst eine Langenfelder Gastro-Institution seine Pforten. Harte Zeiten hat derzeit so manch Langenfelder Freund von Imbiss-Leckereien zu überstehen. Der „Fritten-Franz“ hatte bei Redaktionsschluss auf der Hauptstraße immer noch geschlossen nach einem Fettbrand am 26. Oktober, in der Markthalle stand der Gastrobetrieb bei Redaktionsschluss abgesehen vom Eiscafé komplett still – und beim „Schlemmergrill“ auf der Hauptstraße ist seit Wochen zu lesen: „Wir bauen um für Sie!“ Was die Markthalle angeht, so berichtete die „RP“ im ersten No-

vember-Drittel, dass eine der aufschiebenden Bedingungen für den Markthallen-Kauf seitens der Stadtentwicklungsgesellschaft die Beendigung von Mietverhältnissen gewesen sei. „Daran arbeitet der aktuelle Eigentümer noch, der auch noch in der Objektverantwortung steht“, wurde Thomas Küppers, Leiter der Stadtentwicklung, zitiert. ■

Expo Real

(PM/FST) Mit geballter Kompetenz und gut gefülltem Terminkalender besuchte das Team der Stadt Langenfeld im Oktober die diesjährige Expo Real in München, die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Angeführt wurde das Team vom zu dem Zeitpunkt noch amtierenden Bürgermeister Frank Schneider und dem neuen Bürgermeister Gerold Wenzens – ein deutliches Zeichen für Kontinuität und Zukunftsorientierung in der Langenfelder Stadtentwicklung. Gemeinsam mit Bau- und Planungsdezernent Thomas Küppers, dem Leiter der Wirtschaftsförderung Thomas Zacharias und Wirtschaftsförderer Rainer Düx absolvierte das Team bereits am ersten Messestag ein umfangreiches Programm mit 15 Gesprächsterminen. Dabei standen besonders die aktuellen Entwicklungsprojekte im Fokus. Im Rahmen der Messe wurden insbesondere das Projekt „Entwicklung der beiden ehemaligen Gewerbestandorte der Unternehmen Ara und Neumann & Büren“, die Umgestaltung des Immigrather Platzes und der Campus Langenfeld vorgestellt. Diese Projek-

te prägen maßgeblich die künftige städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung Langenfelds und stießen bei den Gesprächspartnern auf reges Interesse. Ein weiterer Schwerpunkt des Messebesuchs war der Austausch mit potenziellen Partnern zur Neuaufstellung der Markthalle Langenfeld. Ziel ist es, Gastronomie, Handel und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt nachhaltig zu stärken. ■

Personelles von SPD, Grünen und B/G/L

(PM/FST) Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld hat Mark Schimmelpfennig einstimmig als Vorsitzenden bestätigt. Er erklärte: „Unser Ziel bleibt es, Langenfeld sozial gerecht, nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Wir wollen die Stadt als lebenswerten Ort für alle Generationen gestalten – mit solider Haushaltspolitik, Investitionen in Bildung und Betreuung sowie einer starken Wirtschaftspolitik, die Innovation und gute Arbeitsplätze fördert.“ Neben dem Vorsitz wurden auch weitere zentrale Funktionen innerhalb der Fraktion neu besetzt bzw. bestätigt: als stellvertretende Vorsitzende Heike Lützenkirchen, als Schriftführerin Susanne Schimmelpfennig und als Kassierer Sascha Gresatz. // Fraktionsvorsitzende der B/G/L für die neue Wahlperiode sind Felix Freitag und Torsten Fuhrmann. Beisitzer im Fraktionsvorstand ist Detlef Jakob, Fraktionsgeschäftsführer Christian Wozny. // Mit Dirk Niemeyer als neuem Fraktionsvorsitzenden und Beate Barabasch als sei-

ner Stellvertretung übernimmt ein erfahrenes Duo die Leitung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat. Beide verbinden laut Mitteilung der Ökopartei langjährige politische Expertise mit klaren Visionen für eine lebenswerte, gerechte und klimaneutrale Zukunft der Stadt. ■

KOMMIT

(PM/FST) Der Marketingverbund KOMMIT e.V. und der Handelsverband Nordrhein-Westfalen – Rheinland hatten am 2. Oktober zum gemeinsamen Netzwerkfrühstück eingeladen und dabei die Gelegenheit genutzt, Bürger-

meister Frank Schneider als langjährigen Vorsitzenden von KOMMIT e.V. zu danken und zu verabschieden. Gleichzeitig wurde auch in die Zukunft geblickt und in ungezwungener Atmosphäre bei einem guten Frühstück über aktuelle Themen der Innenstadt wie die Markthalle, Veranstaltungen 2025 und 2026 sowie das geplante Taubehaus gesprochen. Der Handelsverband stellte noch einmal seine Angebote für Mitglieder vor. Die Digitalcoachin des Verbandes kündigte den Digitaltag für Langenfeld an, der in Kooperation mit dem Handelsverband und KOMMIT im Januar 2026 angeboten werden wird. ■

Ein frohes Fest
und einen guten Start
in das neue Jahr!

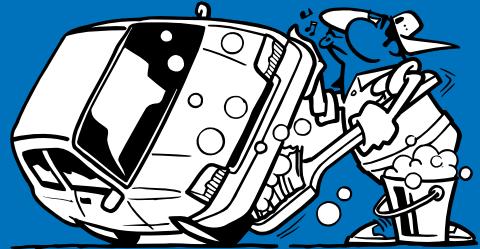


B/G/L
BÜRGERGEMEINSCHAFT LANGENFELD

Die unabhängige Wählervereinigung
im Rat der Stadt Langenfeld

www.bgl-langenfeld.de

Rund ums Auto



ADAC prüft Kinderwarnwesten

Im Winter sind vielerorts Kinder mit Warnwesten auf dem Weg zum Kindergarten oder in die Schule. Der ADAC warnt jetzt allerdings vor einigen Produkten, da sie nicht oder zu wenig reflektieren. Das ergab eine aktuelle Untersuchung, bei der 25 Kinderwarnwesten auf ihrer Reflexionseigenschaften geprüft wurden. Zunächst wurde im ADAC-Technikzentrum ein Schnelltest durchgeführt, der zeigt, ob eine Weste überhaupt reflektieren kann oder nicht. Für eine genaue Ermittlung wurden die Warnwesten anschließend in einem Speziallabor untersucht, wo die Reflexionsfähigkeit aus verschiedenen Winkeln ermittelt wurde. Fünf Kinderwarnwesten wurden im Baumarkt eingekauft. Sie zeigten ausnahmslos gute Ergebnisse und reflektierten alle im Rahmen der Norm. Alle weiteren 20 Produkte stammen aus dem Online-Handel. Hier zeigt sich ein deutlich anderes Bild: Nur sieben Warnwesten lieferten zufriedenstellende Ergebnisse, drei reflektierten nicht gut genug und zehn Produkte gar nicht. Der ADAC empfiehlt Eltern, Warnwesten für Kinder, wenn möglich, im Einzelhandel, zum Beispiel Baumarkt, zu kaufen. Die Stichprobe zeigte, dass die Preise hier sogar im Schnitt etwas günstiger sind als im Inter-

net. Und: Man kann im Geschäft direkt testen, ob die Weste richtig reflektiert. Dafür eignet sich zum Beispiel die Taschenlampe im Smartphone: Im Abstand von rund drei Metern zur Warnweste strahlt diese deutlich weiß ab. Online-Käufer sollten darauf achten, dass die Produkte eine Norm-Kennzeichnung (EN 17353) aufweisen. Eine gute Warnweste muss übrigens nicht teuer sein: Das günstigste Produkt mit guten Messwerten kostete nicht einmal drei Euro.

E-Autos sind Ansichtssache

Wie Fahrerinnen und Fahrer die Lade-Möglichkeiten in Deutschland bewerten, hängt maßgeblich von ihrer Einstellung zu elektrischen Pkw ab. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von Civey im Auftrag der DEVK. Wer von der neuen Technik überzeugt ist, schätzt die Infrastruktur viel besser ein und ist auch eher geneigt, ein E-Auto gebraucht zu kaufen. Ob das Glas halb voll ist oder halb leer, ist eine Sache der Perspektive. Ähnlich verhält es sich mit der Frage, ob das deutsche Lade-Netz für elektrische Pkw eher gut ist oder schlecht. Das wollte die DEVK wissen und hat eine Umfrage in Auftrag gegeben, für die das Meinungsforschungsunternehmen Civey kürzlich über 2500 Menschen mit Führerschein be-



Menschen, die Erfahrung haben mit dem Laden von E-Fahrzeugen, schätzen die Lade-Infrastruktur in Deutschland deutlich besser ein als der Durchschnitt.

Foto: DEVK Versicherungen/Jürgen Naber

fragt hat. Ergebnis: Nur 14 Prozent der Befragten schätzen die Lade-Infrastruktur als sehr gut oder eher gut ein. Die große Mehrheit von über 55 Prozent bewertet sie eher schlecht oder sogar sehr schlecht. Ein ganz anderes Bild zeigt sich, wenn man nur die Antworten der Befragten betrachtet, die bereits von E-Autos überzeugt sind und mehr Erfahrung damit haben. Hier sagen fast 39 Prozent, dass die Lade-Möglichkeiten in Deutschland eher gut oder sehr gut sind. Nur eine Minderheit unter den E-Auto-Fans bemängelt die Voraussetzungen: Ein Viertel bewertet sie schlecht. Der Ruf des Stromers wird also besser, je mehr Menschen elektrisch fahren und sich selbst ein Bild von der nötigen Infrastruktur machen. Immerhin 32 Prozent aller Fahrerinnen und Fahrer können sich grundsätzlich vorstellen, ein gebrauchtes E-Auto zu kaufen. Die Zustimmung junger Leute liegt sogar deutlich höher: Für 46 Prozent der unter 30-Jährigen kommt das in Frage und für 43 Prozent der unter 40-Jährigen. Tatsächlich wird das Angebot an elektrischen Gebrauchtwagen immer größer. Laut den Autohandelsexperten von Berryls Strategy Advisors liegt der Restwert reiner E-Autos nach drei Jahren im Schnitt 6400 Euro unter dem von Benzinern. Denn die Technik schreitet schnell voran und die Stromer veralten

stand der Batterie und damit verbunden eine zuverlässige Reichweite. Darauf legen mehr als Dreiviertel der Befragten Wert, die sich grundsätzlich vorstellen können, ein E-Auto gebraucht zu kaufen. Für jeweils etwa 40 Prozent ist es außerdem wichtig, zu Hause eine Ladestation zu haben, Schnell-Ladesäulen nutzen zu können und den Strom günstiger zu bekommen als den Sprit. Auch bei den Neuzulassungen sind E-Autos inzwischen wieder auf dem Vormarsch. Nachdem Ende 2023 die staatliche Förderung abrupt endete, wurden 2024 laut Kraftfahrtbundesamt nur rund 380 600 neue Elektroautos in Deutschland angemeldet. Im Jahr davor waren es über 500 000. Dieses Jahr kommen wieder mehr neue E-Fahrzeuge auf den Markt als im Vorjahr. So sind in den Monaten von Januar bis August 2025 beim Kraftfahrtbundesamt schon gut 336 700 neue E-Autos registriert worden. Bis Jahresende könnten es über 400 000 sein.

(pb) ■

Spür die Wärme
— mit einer Webasto Standheizung

250 € sparen*
vom 01.09.25 – 28.02.26


Webasto
Feel the Drive





standheizung.de

autoservice Engels e.K.
Inh. M. Ralic
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570


BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

*Aktionsbedingungen auf standheizung.de/aktion

AUTOPRO »
DIE WERKSTATT.

ALBRECHT Kfz-Technik
Inh. Andreas Albrecht
KFZ-Elektrikermeister u.
KFZ-Technikermeister
info@albrecht-kfz-technik.de

**Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99
Fax: 0 21 73/ 25 00 98**

Qualitäts-Werkstatt


- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**


- Gas- und E-Fahrzeuge
- Wohnmobil und Wohnwagen
- Motorräder und Trike

www.albrecht-kfz-technik.de